

Beschluss

zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Montag, den 04.12.2023

15. Beratung und Beschlussfassung des Haushaltsplanentwurfs 2024

FWG-Fraktionsvorsitzender Brötz teilt mit, dass der eingebrachte Haushaltsplanentwurf 2024 solide sei. In diesem Zahlenwerk sei kein „nice-to-have“ zu finden. Das einzig bedauerliche sei, dass man leider die Kita-Beiträge, Wasser, Müll und der Steigerung bei der Grundsteuer B anheben müsse.

Grünen-Fraktionsvorsitzende Enslin sieht bei der Koalition keinen Willen zum Sparen. Bei den Personalausgaben könne man durchaus Kosten senken. Auch das fehlende Immobilienkonzept zeige negative Wirkung. Ihrer Meinung nach müssten viele Maßnahmen auf den Prüfstand und gestrichen werden, zumal viele beschlossene Investitionen noch nicht umgesetzt seien, da Personal und Ressourcen fehlten.

FDP-Fraktionsvorsitzender Müller beginnt seine Haushaltsrede mit einem Gedicht vom Büblein auf dem Eis von Friedrich Güll. Der vorgelegte Etat sei nur mit Griff in die Rücklagen zu finanzieren und könne nicht als solide bezeichnet werden. Er könnte mit dem prognostizierten Schuldenstand nicht mehr ruhig schlafen. Es sei an der Zeit Planungen zu stoppen.

Stadtverordnete Bertz sprach in Vertretung für den CDU-Fraktionsvorsitzenden Alexander Jackson. Ihre Fraktion ist entsetzt über die dargestellten „Horrorgeschichten“. Man veranstalte keine Wunschkonzerte, sondern setze die im Parlament beschlossenen Planungen um. Wenn man jetzt die Planungen stoppe, könnte man in Regress genommen werden, was mit Mehrkosten verbunden sei. Auch ihre Fraktion ist nicht glücklich über die Erhöhung der Kitagebühren und der Grundsteuer, letztendlich seien diese Maßnahmen aber unumgänglich.

SPD-Fraktionsvorsitzender Müller widerspricht der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie der FDP. Die Einnahmen seien gut, die wirtschaftlichen Aussichten für die Usinger Unternehmen seien positiv. Die beschlossenen Maßnahmen wie der Umbau der Bahnhofstraße seien wichtig und nicht mehr änderbar.

Stadtverordneter Dr. Hauk spricht für die AfD-Fraktion und teilt mit, dass man zu diesem Etat gute und schlechte Argumente sehe. Der Etat weist ordentliche Erträge aus. Dennoch stehe am Ende ein Defizit von 1,2 Millionen Euro. Seine Fraktion wird sich hierzu enthalten.

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Holzbach stellt einen Antrag, die Fraktionsmittel um 10 % zu erhöhen und bittet um Zustimmung.

Es folgt die Abstimmung über die gestellten Änderungsanträge:

Beschluss

Fraktion	Position	Änderungsantrag	Abstimmungsergebnis Ja-Nein-Enthaltungen
FDP	S. 106, Produkt 111-07	Hangmäher, ferngesteuert	4 – 27 – 1
FDP	S. 112,	Sanierung Muckenäcker, Kunstrasen-	4 – 27 – 1

	Produkt-Nr. 425-09	platz	
FDP	S. 113, Produkt-Nr. 511-03	Sanierung Bhf.-Str. „Kreisel“	10 – 20 - 2
FDP	S. 113, Produkt-Nr. 511-03	Beschilderungskonzept, Umsetzung	10 – 22 – 0
FDP	S. 360, Produkt-Nr. 55101	Natur- und Landschaftspflege	10 – 20 - 2
FDP	S. 380, Produkt-Nr. 55501	Bewirtschaftung Stadtwald	10 – 20 - 2
FDP	S. 397, Produkt-Nr. 573020	Feste und Veranstaltungen	4 – 24 - 4
FDP	S. 430, Produkt-Nr. 575000	Wirtschaft & Tourismus	4 – 28 – 0

B90/Die Grünen	S. 113, Produkt-Nr. 511-03	Schlossplatz (50.000), Bahnhofstraße + Kreisel streichen (1.000.000), Orientierungs- und Beschilderungskonzept (90.000)	10 – 20 – 2
B90/Die Grünen	Inklusiv Fördergelder	Fußweg zum Hattsteinweiher, Neuer Marktplatz Fußweg Trampelpfad Neuer Marktplatz 100m	12 – 20 - 0
B90/Die Grünen		Skateranlage	7 – 22 – 3
B90/Die Grünen	S. 163, Produkt Nr. 11110	Leistungsentgelte	10 – 20 – 2
B90/Die Grünen		Immobilienstrategie	10 – 20 – 2
B90/Die Grünen	Produkt 55501	Klimarichtlinie – Klimakommunen Förderung kommunaler Klimaschutz	6 – 23 – 3
B90/Die Grünen		Klimaanpassungsmaßnahmen: Entsiegelung, Fassaden- und Dachbegrünung, Trinkbrunnen	6 – 23 – 3
B90/Die Grünen	S. 472, Produkt-Nr. 573020	Leistungsentgelte Bürgerhäuser, Standgelder	10 – 22 - 0
B90/Die Grünen		Sach- und Dienstleistungen	10 – 21 – 1
Antrag Stadtverordnetenvorsteher		Erhöhung der Fraktionsmittel vom derzeitigen Sockelbetrag von 170 € pro Fraktionsmitglied um 10%. Die entsprechenden Haushaltsmittel wurden bereits im Haushalt 2024 etatisiert	20 – 11 – 1

Beschluss des Investitionsprogramms:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung *das Investitionsprogramm 2024 – 2027 gem. § 101 Abs. 3 HGO* inklusive der sich ergebenden Änderungen durch die Anträge der Fraktionen und die Änderungsliste der Verwaltung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

21 Ja-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis90/Die Grünen, FWG)
9 Nein-Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen, FDP, AfD)
2 Enthaltungen (AfD)

Beschluss der Haushaltssatzung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung *die Haushaltssatzung 2024 gem. § 97 Abs. 2,3 HGO i.V.m. § 1 Abs. 1 GemHVO inklusive des Ergebnishaushaltes, des Finanzhaushaltes, der Teilhaushalte und den Stellenplan* inklusive der sich ergebenden Änderungen durch die Anträge der Fraktionen und die Änderungsliste der Verwaltung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

21 Ja-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis90/Die Grünen, FWG)
9 Nein-Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen, FDP, AfD)
2 Enthaltungen (AfD)

Abstimmungsergebnis